News

News: „Neue Töne“ beim lebendigen Adventskalender

Beigetragen von JNN am 22. Dez 2019 - 19:55 Uhr

Bereits zum zweiten Mal waren die Juister Bürger*innen aufgefordert, sich an dem lebendigen Adventskalender auf der Insel Juist zu beteiligen. Michael Bockelmann und Britta Ostermann organisierten den lebendigen Adventskalender nach dem letztjährigen Erfolg erneut und auch die Juist-Stiftung beteiligte sich dabei mit dem 19. Türchen bei der „Tour de Advent“.

Hierzu lud das Vorstandsmitglied der Juist-Stiftung Georg Lang, Gäste und Insulaner*innen zu einem Gläschen Port in das Weinkontor in der Mittelstraße auf Juist ein. Er präsentierte eine Lesung in ostfriesischem Plattdeutsch und bayrischer Mundart, aus dem kleinen Band „Erna, der Baum nadelt“.

Nachdem genau diese Art letztes Jahr so starken Zuspruch erhielt, trug Georg Lang die Geschichte „Ein botanisches Drama am Heiligen Abend“ von den Autoren Gernhardt, Eilert und Knorr noch einmal vor und wieder gelang es ihm, diese so vorzutragen, dass die 15 Zuhörer*innen sichtlich begeistert waren und ihn mit entsprechendem Applaus würdigten.

Dann gab es noch ein unerwartete Zugabe: Spontan wurde die Geschichte auch noch von einem Gast aufgegriffen: Caroline Raoult, genannt Caro. Diese präsentierte sie nachfolgend gekonnt in Schweizer Mundart! Diese spontane Geste war ein tolles Erlebnis und ein runder Abschluss.

Wenn es nächstes Jahr wieder den Adventskalender gibt, wird die Juist-Stiftung wieder mit dabei sein. Vielleicht finden sich dann weitere Gäste oder Juister, die die Geschichte aus dem kleinen Buch in einer alternativen Mundart vortragen würden und es dann, gemäß dem Klassiker „Dinner for one“ lauten kann: The same procedere as every year.

TEXT UND JNN-FOTOS: PRESSEMITTEILUNG JUIST-STIFTUNG

Article pictures







